Gemeinderat Rudi Benedikter
Grüne-Verdi-Verc
Präsident Kommission Wirtschaft &Tourismus
Leonardo da Vinci-Straße, Nr. 2/A - 39100 Bozen - E-Mail: kanzlei@benedikter-bz.it - Tel. 0471/973953

01.07.2022

ANFRAGE Nr. 51/2022

An: Herrn Stadtrat für Öffentliche Arbeiten – Vize-BM Luis Walcher

SEGRETERIA GENERALE
CONSIGLIO COMUNALE
05 -07- 2022
GENERALSEKRETARIAT
GEMEINDERAT

Kenntnis:
Stadträtin für Umwelt – Chiara Rabini
SEAB – Präsident Kilian Bedin
MEDIEN

Betreff:

Trockenheit – Trinkwasserversorgung – Leitungsnetz Gemeinde Bozen

Das Problem ist aktueller denn je: SEAB-Präsident Kilian Bedin wies erst vor kurzem wieder auf die großen Wasserverluste des Trinkwasser-Leitungsnetzes der Gemeinde hin: Immer noch versickern ca. 30% des Trinkwassers auf Grund lecker Leitungen auf dem Wege zu den Haushalten und den Betrieben (dazu: „Dolomiten" vom 28.06.2022 „Bozen sitzt auf einem Grundwassersee" - siehe Anhang). Das bedeutet auch, dass 30% des Stromes, den das Pumpsystem benötig, gleichfalls in den Sand gesetzt sind - und damit auch 30% von ca. einer Million Euro, die jährlich für das Pumpsystem aufgewendet werden müssen. **Dies sind alarmierende Daten – und unhaltbare Zustände: Trinkwasser und öffentliche Gelder versickern hier gleichermaßen.**

Dies vorausgeschickt, muss sich unsere Gemeindeverwaltung wohl einige kritische Fragen gefallen lassen – an dieser Stelle durch meine

~~DRINGENDE~~ ANFRAGE an den zuständigen Stadtrat:

1) Wieviel Trinkwasser versickert derzeit im Jahr?

2) Welche Investitionen werden zur Erneuerung der Trinkwasserleitungen in diesem Jahr durchgeführt?

3) Welche müssen aufgrund der knappen Kassen von SEAB aufgeschoben werden? Und wieviel Wasserverlust im Jahr hat das zur Folge?

4) Wie hoch sind 2022 voraussichtlich die Stromkosten für das Pumpen?

5) Wieviel Strom wird durch die Lecks umsonst „verpumpt"?

6) Der PNRR sieht rund 900 Millionen € für die Modernisierung des nationalen Trinkwasserleitungsnetzes vor: Bekommt Bozen nicht, wie andere italienische Städte, Gelder aus dem PNRR, um das Leitungsnetz zu modernisieren?

GR Rudi Benedikter